

## NEUGESTALTUNG DER BAHNHOFSTRASSE

### BÜRGERBETEILIGUNG - ZUSAMMENSTELLUNG EINGEGANGENER STELLUNGNAHMEN UND ANREGUNGEN

Stand: 30.09.2011

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
1	18.09.2011	Hinweis auf eine hohe Lärmbelastung in der Bahnhofstrasse, v.a. durch Anlieferung frühmorgens der Bäckerei Siegel und Drogerie Müller. Vor diesem Hintergrund die Bitte, in der Bahnhofstrasse einen verkehrsfreien Bereich auszuweisen.	Die Bahnhofstrasse wird künftig rund 75% weniger Verkehr aufnehmen. Damit reduziert sich die Lärmbelastung deutlich. Anlieferungen sind im innerstädtischen Einkaufsbereich auch in Zukunft unvermeidlich.
		Hinweis auf die Kanalsanierung im Jahr 2010, die eine starke Lärmbelastung der Anwohner ausgelöst hat. Unverständnis darüber, dass im Rahmen der Massnahme der Kanal nunmehr erneut ausgetauscht werden soll.	Nach dem Austausch des Kanals i.B. der Güterbahnhofstrasse folgt nunmehr ein weiterer Abschnitt in der Bahnhofstrasse im Bereich zwischen der Friedrich- und Ludwigsburger Strasse. Damit soll das Kanalsystem für die Aufnahme des anfallenden Abwassers insbesondere auch bei Starkregenereignissen ertüchtigt und künftig Überschwemmungen in diesem Bereich vermieden werden.
2	19.09.2011	Hinweis, dass die Billigläden wie Tedi und KiK bzw. die Spielcasinos aus der Innenstadt entfernt werden sollten. Gewünscht werden stattdessen interessante Geschäfte oder/und ein kleines Kaufhaus a la Schöller sowie kleine Weinstuben bzw. Gastronomiebetriebe die v.a. abends zu einer Belebung der Innenstadt führen könnten.	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandelseinrichtungen und gastronomische Einheiten jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier mehrheitlich um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen.
3	19.09.2011	Hinweis, dass eine Belebung der Innenstadt nur dann zustande kommt, wenn es mehr und gute Geschäfte gibt.	Kenntnisnahme. Im Innenstadtbereich sind Einzelhandelseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen.
		Bemängelt werden "müde Schaufenster" a la KiK und Bartmann.	Eine mögliche Verbesserung entzieht sich dem Einflussbereich der Stadt. Die Anregung wird an den Stadtmarketingverein/BdS weitergegeben.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Hinweis, dass wenn man schon die Jakobstrasse gegenläufig ausbaut die Bahnhofstrasse den Fussgängern und Radfahrern gehören sollte.	Durch die vorgesehene Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich (Tempo 20) soll zukünftig ein annähernd gleichberechtigtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer ermöglicht werden. Die Ausweisung einer FGZone kann zum jetzigen Zeitpunkt v.a. auch aus Sicht des Einzelhandels nicht befürwortet werden, da starke Umsatzverluste befürchtet werden. Nach erfolgter Stabilisierung der Innenstadt ist die Ausweisung einer Fussgängerzone aus Sicht der Verwaltung mittelfristig aber denkbar. Die jetzt geplante Umgestaltung steht dieser Möglichkeit nicht entgegen. Interimslösung könnte auch sein, die Bahnhofstrasse an bestimmten und frequenzstarken Tagen ausschliesslich dem Fussgänger und Radfahrer zur Verfügung zu stellen.
		Hinweis auf die Gestaltung der Bietigheimer Altstadt als gutes Beispiel	Kenntnisnahme
4	19.09.2011	Frage, ob in der <b>Güterbahnhofstrasse</b> immer noch so wie im Rahmenplan verankert eine Fußgängerzone vorgesehen ist.	Der Rahmenplan 2004 sieht dies so vor. Die gemeinderätliche Diskussion über die Gestaltung und (ordnungsrechtliche) Ausweisung der Güterbahnhofstrasse ist für das Jahr 2012 vorgesehen. Dann wäre die bauliche Umgestaltung im Jahr 2013 unter dem Vorbehalt des Vorhandenseins der hierfür notwendigen finanziellen Mittel grundsätzlich denkbar.
		Hinweis, dass auf die Mittelinsel in der Stgter Strasse vor dem Wetteplatz verzichtet werden sollte, um an dieser Stelle eine Linksabbiegespur in die Badstrasse zu realisieren.	Die Mittelinsel ist für das sichere Queren der Fussgänger an dieser Stelle unentbehrlich. Eine Linksabbiegespur ist aufgrund zukünftig größerer Aufstellflächen und dem nur sehr geringen Abbiegeverkehr nicht notwendig.
		Hinweis, dass in der Planunterlage entlang der Bahnhofstrasse keine Behindertenplätze eingezeichnet sind.	Die Ausweisung von Behindertenparkplätzen ist eine ordnungsrechtliche Angelegenheit und erfolgt nach Fertigstellung der Baumaßnahme.
		Hinweis, dass die Parkplätze vor dem Ärztehaus an der engsten Stelle der Bahnhofstrasse vorgesehen sind und dies zu Lasten der Fussgänger ginge.	Durch die geplante Ausweisung als Verkehrsberuhigter Bereich und der damit verbundenen annähernd niveaugleichen Ausführung des Gesamtbereichs steht insbesondere den Fussgängern zukünftig ein insgesamt größerer Bewegungsraum in der Bahnhofstrasse zur Verfügung. Auch wird im Bereich des Ärztehauses die Fahrbahn gegenüber heute nach Süden verschwenkt, sodass eine ausreichend breite Vorzone vor dem Ärztehaus, ein rund 3m breiter Gehweg und zusätzlich auf 2,5m verbreiterte Längsparkierungsstände, entsteht. Die Anlage von Stellplätzen vor dem Ärzethaus ist sinnvoll und entspricht u.a. auch den Anregungen der hier ansässigen Ärzte.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
5	19.09.2011	Hinweis, dass es in Kornwestheim keine Einkaufsmöglichkeiten sondern nur noch 1-Euro- und Ramschläden gibt, sodass man zum Bummeln nach Stuttgart oder Ludwigsburg gehen muss. Vermisst wird eine größere Warenvielfalt, wie sie früher durch das Kaufhaus Schöller, Marktkauf oder auch Dixie vorhanden war.	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandelseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen.
		Hinweis, dass die bloße Umkehrung der Strassenführung zu keiner Belebung führen wird und die Massnahme von daher reine Geldverschwendung ist.	Die Massnahme geht weit über die bloße Umkehrung der Fahrtrichtung hinaus und führt neben der deutlichen Reduktion der Verkehrsmenge ganz wesentlich auch eine gestalterische und atmosphärische Aufwertung des Bereichs.
		Hinweis, dass mehr Läden und kleinere Einzelhandelsbetriebe angesiedelt werden sollten. Dies könnte evt. auch über Fördermassnahmen der Stadt (finanziell) unterstützt werden. Insgesamt sollte die Innenstadt über ein größeres Warenangebot verfügen.	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandelseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen. Für eine Förderung bestimmter Ansiedlungen gibt es außerhalb einer möglichen Unterstützung z.B. von Gebäudemodernisierungen, etc im Rahmen der zur Verfügung stehenden Sanierungsmittel derzeit keine rechtlichen Möglichkeiten.
		Bitte, das Wette-Center nicht verfallen zu lassen. Eine Belegung des Wette-Center sollte aber möglichst nicht durch die Ansiedlung von Kasinos, Matratzenhandel oder Friseursalons erfolgen.	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandelseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Bei der Sanierung des Wette-Center handelt es sich um eine private Massnahme. Die Einflussnahme der Stadt beschränkt sich hier auf das evt. zur Verfügung stellen von Sanierungsmitteln. Die letzte Entscheidung über mögliche Einzelhandelseinrichtungen obliegt aber dem privaten Eigentümer. Die Verwaltung ist hier in direktem Kontakt mit dem Eigentümer um einen möglichst hochwertigen Geschäftsbesatz bemüht.
		Kritik an der "Amerikanisierung" der Einzelhandelsstruktur durch die Entwicklung von "Einzelhandelssoasen" (z.B. Kimry-Platz), die die Innenstadt schädigen.	Kenntnisnahme
		Gefordert wird eine Stadthalle mit einem Programm für alle Altersklassen	Kenntnisnahme
		Forderung, die Bücherei dort zu belassen wo sie gerade ist und evt. durch Aufstockung / Neubau eines 1.OG zu vergrößern.	Kenntnisnahme

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
	19.09.2011	Anregung, in der Innenstadt ein Alleinstellungsmerkmal zu entwickeln, damit auch Auswärtige ins Zentrum gezogen werden. Als Beispiel wird ein realisiertes Farbkonzept für die Belags- und Asphaltflächen in der zentralen Verkehrs- und Bewegungszone in Horgen /Schweiz angeführt.	Die im Beispiel dargestellte "Auflösung von Gehweg- und Fahrbahnbereichen" über ein Farbgestaltungskonzept der Belagsflächen ist auf der Grundlage der StVO unzulässig. Die unterschiedlichen Bereiche - Fahrbahn und Gehweg - müssen klar ablesbar sein. Das Konzept wurde in einer sogenannten "Begegnungszone" realisiert. Dies ist das schweizerische Pendant zu einem "Shared-Space-Bereich" mit dem Unterschied, dass es in der Schweiz eine klare gesetzliche Regelung gibt, "Shared-Space-Zonen" in der BRD bis dato nur versuchsweise eingerichtet wurden und es insofern keine gesetzlichen Regelungen z.B. in der StVO gibt.
6	19.09.2011	Bitte, die "Wasser-Sarkophage" am Bahnhofsvorplatz (Anm.: gemeint sind die Klangbrunnen) zu entfernen, da "Kinder Wasser fließen und nicht verkümmern sehen wollen".	Vorgesehen ist, das Element "Wasser" im Bereich des Wettecenter zu reaktivieren. Auch auf dem Holzgrundplatz ist ein Wasserspiel vorgesehen. Im Falle einer Umgestaltung der Güterbahnhofstrasse wäre ev. auch hier der Einsatz von Wasser als "fliessendes Element" denkbar.
7	19.09.2011	Gewünscht wird eine attraktivere Gestaltung auch für die jüngere Generation durch die Ansiedlung z.B. eines Cafes / Bar oder Einkaufszentrums (Mode, Accessoires, etc)	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandelseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen.
8	19.09.2011	Bitte, durch die Ansiedlung von Cafes und Bars in der Innenstadt ein angemessenes Ambiente zu erzeugen und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten anzubieten.	Im Innenstadtbereich sind gastronomische Einheiten als auch Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen generell zulässig und erwünscht. Die Stadt hat auf ev. Ansiedlungen aber zunächst keinen direkten Einfluss. Der private Investor des Gebäudes auf dem Holzgrund-Areal plant die Ansiedlung eines Gastrobetriebs / Cafes auf dem Holzgrundareal. Weitere Gastrobetriebe sind mittelfristig ev. auch in Nähe zum Parco d'Amore denkbar.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Anregung, die Innenstadt verkehrsfrei zu gestalten	Durch die vorgesehene Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich (Tempo 20) soll zukünftig ein annähernd gleichberechtigtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer ermöglicht werden. Die Ausweisung einer FGZone kann zum jetzigen Zeitpunkt v.a. auch aus Sicht des Einzelhandels nicht befürwortet werden, da starke Umsatzverluste befürchtet werden. Nach erfolgter Stabilisierung der Innenstadt ist die Ausweisung einer Fussgängerzone aus Sicht der Verwaltung mittelfristig aber denkbar. Die jetzt geplante Umgestaltung steht dieser Möglichkeit nicht entgegen. Interimslösung könnte auch sein, die Bahnhofstrasse an bestimmten und frequenzstarken Tagen ausschliesslich dem Fussgänger und Radfahrer zur Verfügung zu stellen.
9	19.09.2011	Hinweis, dass die Begrifflichkeit einer "Flaniermeile" (ähnlich wie die Namen Parco d'amore, Dr.-Siegfried-Pflugfelder-Platz) überzogen scheint, da sich eine Flaniermeile zwischen Kik, Imbissläden und Bäckereien wohl "schwerlich realisieren" lässt. Anregung, die Planung vor diesem Hintergrund stark zu reduzieren.	Kenntnisnahme. Die Neugestaltung der Bahnhofstrasse soll aus Sicht der Verwaltung einen im Sinne der Attraktivität dringend notwendigen Impuls in der Innenstadt setzen, der im Optimalfall über Mittelfrist auch zu einer Änderung der Geschäfts- und Einzelhandelsstruktur führt.
10	19.09.2011	Hinweis auf die notwendige Reaktivierung des Wette-Center. Anregung, hier evt. ein Bowling Center vorzusehen	Bei der Sanierung des Wette-Center handelt es sich um eine private Massnahme. Die Einflussnahme der Stadt beschränkt sich hier auf das evt. zur Verfügung stellen von Sanierungsmitteln. Die letzte Entscheidung über mögliche Einzelhandelseinrichtungen obliegt aber dem privaten Eigentümer. Die Idee "Bowling-Center" wird an den Eigentümer weitergegeben.
		Hinweis, dass zuviele Friseure und billige Einkaufsläden vorhanden sind.	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen.
		Anregung einen Minigolfplatz vorzusehen	Hierfür bestehen im zentralen Innenstadtbereich keine platzräumlichen Möglichkeiten.
		Hinweis, dass die Weststadt kein Flair besitzt	Kenntnisnahme. Nicht zuletzt durch die Ausweisung als Sanierungsgebiet konnten in den vergangenen Jahren in der Weststadt auf der Grundlage entsprechender gemeinderätlicher Beschlüsse eine Vielzahl unterschiedlicher Massnahmen realisiert werden. Weitere Massnahmen z.B. im Bereich des Salamander-Areals und des ESG-Geländes befinden sich in der Umsetzung.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Bemerkung zum Ausbau des Glasfasernetzes: Müssen alle Strassen auf einmal aufgerissen werden ?	Der Ausbau des Glasfasernetzes ist eine private Massnahme der Telekom und erfolgt in einzelnen Abschnitten. Im Bereich der Bahnhofstrasse wird das Glasfasernetz im Zusammenhang mit der Gesamtbaumassnahme verlegt.
11	20.09.2011	Anregung, Mülleimer mit Mülltrennung (Papier, Glas, Restmüll) analog z.B. Stgt. Hbf vorzusehen.	Ein Mülltrennungssystem ist bis dato in Kornwestheim nicht eingeführt. Die Einführung eines solchen bedeutet einen hohen logistischen (getrennte Lagerung, Sortierung von "Fehlwürfen") und finanziellen Aufwand bis hin zur Anschaffung geeigneter / Umrüstung vorhandener Fahrzeuge. Auch fällt im öffentlichen Raum vorwiegend Restmüll an, sodass die Einführung eines solchen Systems (außer vielleicht in hochfrequentierten Bereichen) sowohl aus betriebswirtschaftlicher als auch aus abfallwirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll erscheint.
		Anregung, Wegweiser an den 2 Durchgängen zur Jakobstrasse und dem Durchgang zur Holzgrundstrasse vorzusehen. Ebenfalls sollte der Weg zum Ärztehaus und dem Salamander Areal für Fussgänger ausgeschildert werden.	Hinweisschilder im Bereich "Gänge" und "Wette-Passage" können berücksichtigt werden. Die Beschilderung, insbesondere auch die vorgeschlagenen Hinweise auf ausserhalb der Innenstadt liegende Ziele wie das Salamander-Areal, sollten in ein gesamtstädtisches Konzept eingebunden werden. Vorschläge hierzu sollen dem Gemeinderat erarbeitet werden.
		Hinweis eine vernünftige Versorgung mit öffentlichen WC's auch in den Abend- und Nachtstunden sicherzustellen.	Im zentralen Innenstadtbereich stehen zwischen dem Bahnhofsvorplatz und dem Wette Center im Rahmen der "Netten Toilette" derzeit insgesamt 7 Einrichtungen (teilweise barrierefrei) zur Verfügung. Da es sich vorwiegend um gastronomische Einheiten handelt ist hier für jedermann ein Zugang zu den Toiletten teilweise bis in die frühen Morgenstunden möglich. Im Bereich der Bahnstufunterführung gibt es zudem eine speziell für Rollstuhlfahrer zugängliche Toilette (europäisches Schliesssystem). Über die Notwendigkeit der Einrichtung eines zusätzlichen öffentlichen WC's in der Innenstadt soll im Rahmen einer separaten Sitzungsvorlage im Gemeinderat diskutiert werden.
12	20.09.2011	Anregung mindestens 2 überdachte Pavillons mit Rundbänken aufzustellen.	Im Bereich der Bahnhofstrasse sind Sitzmöglichkeiten vorgesehen. Durch die Nähe zu vorgesehenen Baumstandorten besteht eine gewisse Verschattung. Regengeschützte Bereiche sind in der Bahnhofstrasse z.B. im Bereich der Arkaden vorhanden. Vorgeschlagen wird, die Anregung im Zusammenhang mit den Überlegungen zur Neugestaltung der Gütebahnhofstrasse zu prüfen.
		Anregung, die Beleuchtung durch leuchtende Pflastersteine zu ergänzen.	Wird im Rahmen der Detaillierung des Beleuchtungskonzepts auch hinsichtlich der Kostenrelevanz geprüft.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
13	20.09.2011	<p>a) Hinweis, dass die Stellplätze im City Parkhaus für Rollstuhlfahrer ausgewiesen sind und nur von diesen genutzt werden dürften. Schwerbehinderten Menschen (mit Ausweis für Parkerleichterungen) stehen diese entsprechend nicht zur Verfügung.</p> <p>b) Anregung in der Bahnhofstrasse Behindertenparkplätze vorzusehen, da gehbehinderte Menschen nur dort einkaufen gehen können, wo in unmittelbarer Nähe der Einkaufsmöglichkeiten auch entsprechende Stellplätze vorhanden sind.</p>	<p>a) Kenntnisnahme. Hier greifen bundesgesetzliche Regelungen.</p> <p>b) In der Bahnhofstrasse sind zahlreiche Parkplätze vorgesehen. Die Ausweisung von Behindertenparkplätzen ist eine ordnungsrechtliche Angelegenheit und erfolgt nach Umbau.</p>
14	20.09.2011	Anregung, im Bereich der Innenstadt ein Cafe, ein gemütlicher Biergarten, eine Parfümerie oder auch eine stilvolle Bar mit Cocktails vorzusehen.	Im Innenstadtbereich sind gastronomische Einheiten generell zulässig und erwünscht. Die Stadt hat auf evt. Ansiedlungen aber zunächst keinen direkten Einfluss. Der private Investor des Gebäudes auf dem Holzgrund-Areal plant die Ansiedlung eines Gastrobetriebs / Cafes auf dem Holzgrundareal. Weitere Gastrobetriebe sind mittelfristig ev. auch in Nähe zum Parco d'Amore denkbar.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Hinweis, dass es im weiteren Umfeld keine Bowlingbahnen gibt. Von daher wird eine Aktivierung des Bowling Center im Wette Center angeregt. Die Nutzungsfrequenz könnte evt. über eine Kooperation Wette Center - Bowlingbahn - Kino im Sinne der Ausgabe von Mehrzweck- bzw. "Rabattkarten" (z.B. "Bowling spielen", dann Kino und zum Schluss einen Cocktail) gestärkt und erhöht werden.	Bei der Sanierung des Wette-Center handelt es sich um eine private Massnahme. Die Einflussnahme der Stadt beschränkt sich hier auf das evt. zur Verfügung stellen von Sanierungsmitteln. Die letzte Entscheidung über mögliche Einzelhandelseinrichtungen obliegt aber dem privaten Eigentümer. Die Idee "Bowling-Center" wurde an den Eigentümer weitergegeben.
15	20.09.2011	Hinweis, das insbesondere auch für ältere Menschen im Wette Center ein Kaufhaus eingerichtet werden sollte.	Bei der Sanierung des Wette-Center handelt es sich um eine private Massnahme. Die Einflussnahme der Stadt beschränkt sich hier auf das evt. zur Verfügung stellen von Sanierungsmitteln. Die letzte Entscheidung über mögliche Einzelhandelseinrichtungen obliegt aber dem privaten Eigentümer. Die Verwaltung ist hier in direktem Kontakt mit dem Eigentümer um einen möglichst hochwertigen Geschäftsbesatz bemüht.
		Kritik an den vielen Billigläden in der Innenstadt und dem mangelnden Angebot für eine "Große Kreisstadt". Ergänzend der Hinweis keine weiteren Friseure und Bäckereien mehr anzusiedeln, da diese schon ausreichend vorhanden sind. Wünschenswert wäre die Ansiedlung von Geschäften des Segments Herren- und Damenoberbekleidung mit Waren zu vernünftigen Preisen.	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen.
16	20.09.2011	Wunsch nach behindertenfreundlicher Gestaltung (Barrierefrei mit Leitlinien für Blinde, rollstuhlgerecht)	Die Planung berücksichtigt die Richtlinien der barrierefreien Gestaltung. Die Gehwegbereiche sind gegenüber dem Fahrbahnbereich baulich leicht abgesetzt und damit als taktiler Element spürbar. In den Kreuzungsbereichen der in die Bahnhofstrasse einmündenden Strassen sind sogenannte "Nullabsenkungen" für Rollstuhlfahrer vorgesehen. Auch soll der Belag annähernd "fugenfrei" ausgeführt werden, sodass das Befahren mit Rollatoren / Rollstühlen problemlos möglich ist.



	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Anregung, alle Ampeln in Kornwestheim mit Blindensignal auszustatten.	Wird bei der Neuaufstellung von Ampelanlagen seit einigen Jahren berücksichtigt (z.B. auch i. Z. mit der Baumaßnahme Jakobstrasse). Gilt gleichermassen auch für die barrierefreie Gestaltung von Kreuzungsbereichen.
17	20.09.2011	Frage, ob man zukünftig sowohl von der Ludwigsburger- als auch der Stuttgarter Strasse direkt in die Bahnhofstrasse einbiegen kann	Zukünftig kann sowohl aus nördlicher als auch aus südlicher Richtung in die Bahnhofstrasse eingefahren werden.
		Bitte, in der Bahnhofstrasse Stellplätze in ausreichender Zahl vorzusehen	In der Bahnhofsstrasse sind Stellplätze in der gleichen Anzahl wie bereits heute vorhanden vorgesehen.
		Bitte, die Bahnhofstrasse als Tempo 20 - Zone auszuweisen	Die Bahnhofstrasse soll als "Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich - Tempo 20" ausgewiesen werden.
		Bitte, in den Vorbereichen der Geschäfte eine Möblierung mit Tischen und Stühlen zuzulassen.	Die Planung berücksichtigt insbesondere auch, dass in den Vorbereichen der Ladeneinheiten Raum für Auslageflächen / Möblierung entsteht. Hierbei müssen aber die Belange aller Nutzungsanforderungen (Parkierung, verbleibende Gehwegbreite, etc) berücksichtigt werden. Auf ordnungsrechtlicher Ebene wird hierfür eine "Sondernutzungs-erlaubnis" erforderlich, die an spezielle Kriterien gebunden ist.
18	20.09.2011	Anregung, sowohl die Belange älterer als auch jüngerer Menschen zu berücksichtigen.	Kenntnisnahme. Wird berücksichtigt. So sind entlang der Bahnhofstrasse zahlreiche Sitzmöglichkeiten und z.B. auf dem Holzgrundplatz Spielgeräte vorgesehen.
		Hinweis, dass in der Bahnhofstrasse ein Kaufhaus, Cafes oder auch ein Theater fehlen	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen.
		Anregung in der Bahnhofstrasse Bäume vorzusehen	Im Rahmen der Umgestaltung ist vorgesehen, die Bahnhofstrasse deutlich besser zu durchgrünen.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Anregung, in der Bahnhofstrasse Sitzbänke, evt. mit Sonnenschutz, vorzusehen	Entlang der Bahnhofstrasse sind zahlreiche Sitzmöglichkeiten, teilweise in unmittelbarer Nähe zu Bäumen (als Sonnenschutz) vorgesehen
		Hinweis, dass auch über einen Rummelplatz für eine Belegung gesorgt werden könnte.	Die Planung des Holzgrundplatz sieht eine bewusst reduziert möblierte und von daher multifunktional nutzbare Fläche vor, die auch für Veranstaltungen und Events genutzt werden kann.
19	20.09.2011	Frage, wo sich der Radfahrer in der Bahnhofstraße in Gegenrichtung bewegt.	Im Strassenbereich in Fahrtrichtung rechts. Um ein Ausweichen des Radfahrers (insbesondere in Gegenrichtung) auf die Gehwegbereiche zu ermöglichen ist zur Abgrenzung der Fahrbahn- und Gehwegbereiche ein überfahrbarer Flachbordstein mit minimalem Höhenversatz und abgerundeten Ecken vorgesehen.
		Hinweis, dass vor dem Ärztehaus mindestens 2, besser 3 Parkplätze für Gehbehinderte benötigt werden	Die Planung sieht die Ausweisung von 3 Parkplätzen vor dem Ärztehaus vor.
		Vorschlag, die Bahnhofstrasse von Osten nur bis zur Weimarstrasse befahrbar zu machen. Von dort in Richtung Westen sollte eine Fussgängerzone ausgewiesen werden (frei für Anlieger). Entsprechend sollte das City-Parkhaus über die Bahnhofstrasse nicht direkt angefahren werden können. Auch die Friedrichstrasse sollte nicht in der Bahnhofstrasse münden, sondern hier im Bereich der Buchhandlung ein Wendehammer vorgesehen werden	Durch die vorgesehene Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich (Tempo 20) soll zukünftig ein gleichberechtigtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer ermöglicht werden. Die Ausweisung einer FGZone kann zum jetzigen Zeitpunkt v.a. aus Sicht des Einzelhandels nicht befürwortet werden, da starke Umsatzverluste befürchtet werden. Nach erfolgter Stabilisierung der Innenstadt ist die Ausweisung einer Fussgängerzone aus Sicht der Verwaltung mittelfristig aber denkbar. Die jetzt geplante Umgestaltung steht dieser Möglichkeit nicht entgegen. Interimslösung könnte auch sein, die Bahnhofstrasse an bestimmten und frequenzstarken Tagen ausschliesslich dem Fussgänger und Radfahrer zur Verfügung zu stellen. Der vom Gemeinderat beschlossene Rahmenplan Innenstadt formuliert insbesondere auch die Zielsetzung, dass das Cityparkhaus künftig ohne Umweg und unter Vermeidung von Parksuchverkehr angefahren werden kann. Auch beschlossen wurde, die Bahnhofstrasse - zunächst probeweise für 1 Jahr - in Richtung "Alter Markt" befahrbar zu lassen. Für die Anlage einer Wendemöglichkeit am nördlichen Ende der Friedrichstrasse sind die platzräumlichen Verhältnisse nicht ausreichend.
20	21.09.2011	Hinweis, dass die Bahnhofstrasse zuviel Verkehr hat	Die Verkehrsmenge in der Bahnhofstrasse wird sich mit der Umgestaltung nach den Berechnungen des Gutachters um rund 75% reduzieren.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Hinweis, dass die Bahnhofstrasse über zu wenig attraktive Geschäfte verfügt.	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen.
		Hinweis, dass die Bahnhofstrasse keine direkte Busanbindung mit Haltestellen hat, sodass nicht mal das Ärztehaus ohne Auto erreicht werden kann. Anregung in der Bahnhofstrasse eine Buslinie (v.a. aus dem Ostgebiet) vorzusehen.	Im Vorbereich des Wette-Center (Stuttgarter Strasse) ist eine Bushaltestelle vorgesehen. Damit ist die Bahnhofstrasse zukünftig besser angebunden. Die evt. Möglichkeit einer Busdurchführung durch die Bahnhofstrasse wurde mit der LVL erörtert, eine Umsetzung aber u.a. aufgrund der bestehenden Linienführung, der Einhaltung von Taktfrequenzen, Passagierzahlen, etc. nicht befürwortet.
21	21.09.2011	Hinweis, dass die Bahnhofstrasse ohne interessanten Einzelhandel nie attraktiv wird.	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen.
		Hinweis, dass auch zukünftig trotz Verkehrsberuhigung aufgrund des fehlenden Flairs und Angebots die Bahnhofstrasse nicht attraktiviert werden kann.	Die Maßnahme beinhaltet ganz wesentlich Massnahmen zur gestalterischen Verbesserung des Bereichs. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll ein positiver Impuls für die Entwicklung des Innenstadtbereichs gesetzt werden.

	<b>EINGANG</b>	<b>ANREGUNG</b>	<b>STELLUNGNAHME VERWALTUNG</b>
		Anregung, das Salamander Areal einer intensiven Einzelhandelsnutzung zuzuführen, z.B. durch eine Einkaufsgalerie.	Die Entwicklung des Salamander Areals ist eine private Massnahme. Hier sind bereits heute zahlreiche Einzelhandelseinrichtungen vorhanden. Weitere Ansiedlungen, u.a. ein Lebensmittelmarkt, sind vorgesehen.
		Hinweis, dass die Investitionen sinnvoller eingesetzt werden könnten.	Kenntnisnahme
22	21.09.2011	Anregung ein offenes, ebenerdiges Springbrunnenrondell für Kinder vorzusehen	Ein flächenbündiges Wasserspiel ist auf dem Holzgrundplatz vorgesehen
		Anregung, den Parco d'Amore großzügig in Richtung der Bahnhofstrasse zu öffnen.	Die weitere Entwicklung ist insbesondere abhängig von der Verfügbarkeit privater Grundstücksflächen
		Anregung, den Stadtgarten z.B. mit einem Steg mit der Bahnhofstrasse zu vernetzen	Kenntnisnahme
		Anregung, stufenlose Verbindungen von der Bahnhofstrasse in Richtung der Jakobstrasse vorzusehen (Gänge, Wette-Passage), und diese Bereiche evt. mit Halbzylinder-Glaskuppeln zu überdachen.	Zur Überwindung des Höhenunterschieds zwischen der Bahnhof- und der Jakobstrasse im Bereich "Gänge" ist eine Treppe zwingend erforderlich. Ein stufenloser Übergang ist hier aufgrund der platzräumlichen Verhältnisse nicht umsetzbar. Im Bereich der Wettepassage sollen ähnlich wie heute auch zukünftig Rampen eine barrierefreie und rollstuhlgerechte Gestaltung sicherstellen. Möglichkeiten der Überdachung der genannten Bereiche sollen separat untersucht und dem Gemeinderat vorgelegt werden.
		Anregung eine pflasterfreie Rollstuhlstrecke anzubieten.	Für die Oberflächengestaltung ist die Verwendung eines annähernd "fugenfreien" Betonpflasters mit geschliffener Oberfläche (kein Kleinpflaster) vorgesehen (vgl. Jakob-/Holzgrundstrasse). Die Befahrung mit Rollatoren/Rollstühlen ist somit gewährleistet.
		Anregung, Trinkwassersprudler vorzusehen	Zusammen mit den Stadtwerken soll geprüft werden, inwiefern ein Trinkwassersprudler z.B. auf dem Holzgrund-Areal vorgesehen werden kann.
		Anregung in der Bahnhofstrasse "Kunst" vorzusehen, z.B. mit thematischem Bezug zu "Ähre", "Schuh" und "Eisenbahn"	Das Thema "Kunst im öffentlichen Raum" soll als separates Thema im Gemeinderat diskutiert werden. Etwaige Massnahmen sind v.a. auch aus finanzieller Sicht nicht Bestandteil der Massnahme.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Anregung, die Unterführungen der Bahn optisch umzugestalten, z.B. mit Eisenbahnmotiven, mobilen Klangkörpern oder Lichtkunst	Die Verwaltung wird dem Gemeinderat hierzu entsprechende Vorschläge vorlegen und befindet sich derzeit in Abstimmung mit der DB.
		Anregung, einen Großbildschirm oder eine Leinwand vorzusehen, um z.B. Stummfilmabende abzuhalten	Der Holzgrundplatz wurde ganz gezielt als möglichst wenig möblierte und von daher frei bespielbare Fläche geplant, um hier künftig Veranstaltungen jedweder Art durchführen zu können.
23	26.09.2011	Frage, wie die Anlieferung für Fahrzeuge mit 12,5 to im Bereich Drogerie Müller (Bahnhofstr. 12) während der Tiefbauphase stattfindet	Durch die geplante abschnittsweise Umsetzung der Massnahme ist die Andienung der vorhandenen Einzelhandelseinrichtungen auch während der Bauphase sichergestellt.
		Frage, inwiefern ausser im Wette-Center und dem Cafe Siegel weitere gastronomische Einheiten geplant sind	Im Innenstadtbereich sind gastronomische Einheiten generell zulässig und erwünscht. Die Stadt hat auf evt. Ansiedlungen aber zunächst keinen direkten Einfluss. Der private Investor des Gebäudes auf dem Holzgrund-Areal plant die Ansiedlung eines Gastrobetriebs / Cafes auf dem Holzgrundareal. Weitere Gastrobetriebe sind mittelfristig ev. auch in Nähe zum Parco d'Amore denkbar.
		Anregung, die Beläge entsprechend farblich zu gestalten und mit einem Lichtkonzept zu ergänzen, um so ein Alleinstellungsmerkmal zu besitzen.	Angedacht ist, die Belagsflächen sinngemäß als "neutralen Boden" zu gestalten, der über Mobiliar, Auslagen, Pflanzgefäße, etc flexibel "mit Farbe bespielt" werden soll. Zur Verwendung kommen soll ein helles, freundliches Material. Die Flachborde sind dabei dunkler abgesetzt. Auch über das Verlegemuster und die Verwendung unterschiedlicher Formate soll eine abwechslungsreiche "Basis" für die weitere Möblierung entstehen.
24	26.09.2011	Hinweis, dass durch die Anlage von Schrägparkieren im Vorbereich der LBBW die Anzahl möglicher Stellplätze erhöht werden könnte	Der Vorbereich der LBBW und Cafe Siegel ist die einzige größere zusammenhängende Fläche entlang der Bahnhofstrasse und soll als solche auch erhalten werden, da diese Platzräume aus städtebaulicher Sicht hohe Wertigkeit besitzen.
		Anregung, im Parco d'Amore einen "Spielpunkt" vorzusehen und hier eine Schaukel oder Wippe vorzusehen.	Die Langfristplanung sieht eine Erweiterung des Parco d'Amore nach Westen vor. Auf der Erweiterungsfläche könnten die Belange kleinerer Kinder berücksichtigt werden. Derzeit bestehen aufgrund der Eigentumsverhältnisse keine Ansatzmöglichkeiten.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Anregung, die Skulptur vor der Post auf den künftigen Holzgrundplatz zu verlegen, um so mehr Stellplatzfläche im Vorbereich der Post zu generieren (dies nur im Falle, dass die Güterbahnhofstrasse nicht als Fussgängerzone ausgewiesen wird)	Der Holzgrund-Platz soll ganz gezielt nur sparsam möbliert werden, um die künftigen Nutzungsmöglichkeiten nicht zu sehr einzuschränken. Das Thema "Kunst im öffentlichen Raum" soll dem Gemeinderat in einer separaten Sitzungsvorlage dargestellt werden ist aber (auch kostenmässig) nicht Bestandteil der Massnahme.
25	26.09.2011	Hinweis, dass gepflasterte Flächen (obwohl gestalterisch wünschenswert) für Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen sehr unangenehm und schwierig zu begehen sind. Dies liegt v.a. daran, dass die Pflasterflächen teilweise absinken und es so zu einem Höhenunterschied mit den Asphaltflächen kommt. Bitte, im Bereich der Bahnhofstrasse auf Pflasterbeläge zu verzichten.	Für die Oberflächengestaltung ist die Verwendung eines annähernd "fugfreien" Betonpflasters mit geschliffener Oberfläche (kein Kleinpflaster) vorgesehen (vgl. Jakob-/Holzgrundstrasse). Die Befahrung mit Rollatoren/Rollstühlen ist somit gewährleistet.
		Anmerkung, dass die verkehrsberuhigte Bahnhofstrasse freudig erwartet wird.	Kenntnisnahme
26	26.09.2011	Bitte bei der Planung auch Stellplätze gegenüber dem Ärztehaus (im Vorbereich der künftigen Apotheke) vorzusehen.	Im Vorbereich des Ärztehauses sind 3 Stellplätze vorgesehen. Die platzräumlichen Verhältnisse schliessen eine beidseitige Anordnung von Stellplätzen unmittelbar gegenüber aus.
27	26.09.2011	Anregung, künftig ein Kurzzeitparken zuzulassen, bei der wie in Zuffenhausen die ersten 30 Minuten umsonst sind.	Die Festlegung der Modalitäten einer evt. Parkraumbewirtschaftung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
		Hinweis, dass eine Fussgängerzone sinnvoll wäre.	Durch die vorgesehene Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich (Tempo 20) soll zukünftig ein annähernd gleichberechtigtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer ermöglicht werden. Die Ausweisung einer FGZone kann zum jetzigen Zeitpunkt v.a. auch aus Sicht des Einzelhandels nicht befürwortet werden, da starke Umsatzverluste befürchtet werden. Nach erfolgter Stabilisierung der Innenstadt ist die Ausweisung einer Fussgängerzone aus Sicht der Verwaltung mittelfristig aber denkbar. Die jetzt geplante Umgestaltung steht dieser Möglichkeit nicht entgegen. Interimslösung könnte auch sein, die Bahnhofstrasse an bestimmten und frequenzstarken Tagen ausschliesslich dem Fussgänger und Radfahrer zur Verfügung zu stellen.
		Hinweis, dass der Wasserlauf im Vorbereich der KSK fließen muss, damit es zu keiner Stechmückenplage kommt	Der Wasserlauf soll entsprechend aktiviert werden.

	<b>EINGANG</b>	<b>ANREGUNG</b>	<b>STELLUNGNAHME VERWALTUNG</b>
		Hinweis auf mögliche Lärmbelästigung der Anwohner durch die vorgesehenen Verweilplätze	Kenntnisnahme. Das Zusammenleben im öffentlichen Raum bedingt gegenseitige Toleranz und Rücksichtnahme. Wo nötig, kann auf die Einhaltung gewisser Regeln z.B. durch verstärkte Kontrollen reagiert werden.
		Hinweis, dass sich Fahrradfahrer nicht an vorgegebene Fahrtrichtungen halten.	Die Bahnhofstrasse kann vom Radfahrer zukünftig sowohl von Ost nach West als auch in Gegenrichtung befahren werden.
28	26.09.2011	Hinweis, dass die Lage des Spielpunkts direkt an der Strasse ev. zu Problemen der Sicherheit führt und ev. mit einem Zaun umgrenzt werden sollte. Anregung, den Spielpunkt um eine Rutsche und eine Schaukel zu ergänzen	Der ursprünglich vorgesehene Spielpunkt kann aus Gründen der Sicherheit nicht umgesetzt werden.
		Anregung, im Bereich des Parco d'Amore Spieleinrichtungen für Kinder vorzusehen.	Die Langfristplanung sieht eine Erweiterung des Parco d'Amore nach Westen vor. Auf der Erweiterungsfläche könnten die Belange kleinerer Kinder berücksichtigt werden. Derzeit bestehen aufgrund der Eigentumsverhältnisse keine Ansatzmöglichkeiten.
29	26.09.2011	Anregung, die Bahnhofstrasse als Fussgängerzone auszuweisen.	Durch die vorgesehene Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich (Tempo 20) soll zukünftig ein gleichberechtigtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer ermöglicht werden. Die Ausweisung einer FGZone kann zum jetzigen Zeitpunkt v.a. aus Sicht des Einzelhandels nicht befürwortet werden, da starke Umsatzverluste befürchtet werden. Nach erfolgter Stabilisierung der Innenstadt ist die Ausweisung einer Fussgängerzone aus Sicht der Verwaltung mittelfristig aber denkbar. Die jetzt geplante Umgestaltung steht dieser Möglichkeit nicht entgegen. Interimslösung könnte auch sein, die Bahnhofstrasse an bestimmten und frequenzstarken Tagen ausschliesslich dem Fussgänger und Radfahrer zur Verfügung zu stellen.
		Anregung, den Holzgrund-Platz über die Bahnhofstrasse bis zur Güterbahnhofstrasse zu vergrößern.	Der Holzgrund-Platz soll über die Oberflächengestaltung optisch-gestalterisch bis an den Hausgrund der Gebäude auf der Südseite der Bahnhofseite geführt werden.

	<b>EINGANG</b>	<b>ANREGUNG</b>	<b>STELLUNGNAHME VERWALTUNG</b>
		Anregung auf dem Holzgrund-Areal ein markantes Gebäude zu entwickeln und kein langweiliges L-förmiges Gebäude.	Die vorliegende Entwurfsplanung für das Wohn- und Geschäftshaus lässt aus Sicht der Verwaltung eine sowohl aus städtebaulicher als auch architektonischer Sicht attraktive und angemessene Gestaltung erwarten.
		Anregung, den Bahndamm zu durchbrechen und damit die Öffnung in Richtung Westen ("Alter Markt") zu vergrößern.	Der Bahndamm befindet sich im Eigentum der DB.
		Hinweis, die Lokale Agenda wieder zu aktivieren	Kenntnisnahme
		Hinweis, die Formulierungen des Leitbild zu beachten	Die im Leitbild im Zusammenhang mit der Entwicklung der Innenstadt formulierten Zielsetzungen werden berücksichtigt.
30	26.09.2011	Hinweis, dass die Anlieferung der Läden im Wette Center von der Bahnhofstrasse aus möglich sein sollte.	Im Kreuzungsbereich der Weimar-/Bahnhofstrasse sind in unmittelbarer Nähe des Wette-Center Anlieferzonen vorgesehen. Zusätzliche Haltemöglichkeiten bestehen auf den im Vorbereich angeordneten Stellplätzen.
		Hinweis, dass auf dem Holzgrund-Areal anstelle einer Bebauung und eines Platzbereichs ein Parkplatz "Stadtmitte" vorgesehen werden sollte, da nur dies zu einer Belebung der Innenstadt führt. Ein Parkhaus und eine Tiefgarage führen nicht zu einer Belebung.	Die Planungen für den Holzgrund-Platz sind vom Gemeinderat beschlossen und folgen den Zielsetzungen des Rahmenplan Innenstadt.
31	26.09.2011	Zustimmung zur Massnahme	Kenntnisnahme
		Hinweis, dass insbesondere der Gestaltung der Flächen und der Materialauswahl eine zentrale Bedeutung zukommt. Anregung hier helle und "warme" Materialien zu verwenden.	Angedacht ist, die Belagsflächen sinngemäß als "neutralen Boden" zu gestalten, der über Mobiliar, Auslagen, Pflanzgefässe, etc flexibel "mit Farbe bespielt" werden soll. Zur Verwendung kommen soll ein helles, freundliches Material. Die Flachborde sind dabei dunkler abgesetzt. Auch über das Verlegemuster und die Verwendung unterschiedlicher Formate soll eine abwechslungsreiche "Basis" für die weitere Möblierung entstehen.



	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Anregung, die Bahnhofstrasse im Sinne eines "Erlebnisraums" für Kinder, Jung und Alt und Menschen mit Handicap zu entwickeln. Dies könnte über Wasserspiele, Spielecken, Sitzgelegenheiten, etc erreicht werden.	Auf dem Holzgrund-Platz sind ein Wasserspiel als auch verschiedene innerstädtische Spielgeräte vorgesehen und vom Gemeinderat beschlossen. Entlang der Bahnhofstrasse sollen zahlreiche Sitzgelegenheiten realisiert werden. Im Zusammenhang mit der Detailplanung für den Wasserlauf vor dem Wette-Center soll der Einsatz von "Wasserspielen" geprüft werden.
		Anregung an die Belange sehbehinderter Menschen zu denken und z. B. Hinweistafeln mit Blindenschrift und Bodenindikatoren vorzusehen.	Für die Oberflächengestaltung ist die Verwendung eines annähernd "fugfreien" Betonpflasters mit geschliffener Oberfläche (kein Kleinpflaster) vorgesehen (vgl. Jakob-/Holzgrundstrasse). Die Befahrung mit Rollatoren/Rollstühlen ist somit gewährleistet.
32	26.09.2011	Hinweis, dass die Bahnhofstrasse im Unterschied zum Kimry-Platz (hier ausschließlich Funktion Einkaufen) für alle Bürger der Stadt zusätzlich zum Einkaufen auch zum Bummeln und Verweilen einladen soll.	Kenntnisnahme
		Hinweis, dass starker Autoverkehr und zu viele Stellplätze dem Bedürfnis nach Aufenthalts- und Verweilqualität entgegen steht. Das City-Parkhaus und die geplante Tiefgarage auf dem Holzgrund bieten ausreichend Kapazitäten.	Die Bahnhofstrasse wird künftig rund 75% weniger Verkehr aufnehmen. Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung versucht die Belange aller Nutzer zu berücksichtigen. So sollen zusätzlich der Unterbringung des ruhenden Verkehrs auch die Seitenräume zugunsten der Fussgänger entsprechend verbreitert werden und so auch Platz für die Unterbringung von Möblierung, Auslagen, etc geschaffen werden.
		Hinweis, dass entlang der Bahnhofstrasse Stellplätze für Behinderte vorgesehen werden sollten.	Die Festlegung und Ausweisung von Behindertenparkplätzen im Bereich der Bahnhofstrasse erfolgt durch das Ordnungsamt nach Umsetzung der Massnahme.
		Hinweis, dass es in der Innenstadt zuviele Ramschläden gibt.	Im Innenstadtbereich sind Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen jeder Art generell zulässig. Auf die Ansiedlung bestimmter Sortimente hat die Stadt zunächst keinen Einfluss, da es sich hier um private Liegenschaften handelt. Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bestehen einzig über den Erwerb von Grundstücken im Bereich der Bahnhofstrasse. Hier ist die Stadt bereits aktiv und versucht entsprechend Einfluss zu nehmen.
		Anregung, die Bahnhofstrasse auch über eine Farbgestaltung freundlicher zu gestalten	Angedacht ist, die Belagsflächen sinngemäß als "neutralen Boden" zu gestalten, der über Mobiliar, Auslagen, Pflanzgefässe, etc flexibel "mit Farbe bespielt" werden soll. Zur Verwendung kommen soll ein helles, freundliches Material. Die Flachborde sind dabei dunkler abgesetzt. Auch über das Verlegemuster und die Verwendung unterschiedlicher Formate soll eine abwechslungsreiche "Basis" für die weitere Möblierung entstehen.
		Bitte, den Gehwegbelag Rollstuhlfahrer-freundlich auszuführen.	Vorgesehen ist eine Ausführung mit Betonsteinplatten (ähnlich der Jakobstrasse). Die Verwendung von Kleinpflaster ist nicht vorgesehen.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
33	27.09.2011	Anregung, viele Bäume und evtl. Blumenkästen vorzusehen	Das Grünkonzept für die Bahnhofstrasse sieht eine stärkere Durchgrünung vor. Zusätzlich zu neuen Baumstandorten ist auch der Einsatz von "mobilem Grün" vorgesehen.
		Anregung, evtl. einen Brunnen und / oder ein Wasserspiel vorzusehen	Vorgesehen ist die Reaktivierung des Wasserlaufs im Vorbereich des Wette-Center und ein flächenbündiges Wasserspiel auf dem Holzgrund-Platz
		Anregung die Gehwegbereiche möglichst breit auszuführen und entsprechende Sitzmöglichkeiten vorzusehen.	Ist bei der Planung berücksichtigt.
		Anregung, Fahrradabstellplätze vorzusehen	Ist bei der Planung berücksichtigt.
		Anregung, im Innenstadtbereich Denkmäler und / oder Skulpturen mit Kornwestheimer Motiven (Schuhe, Ähren, etc) vorzusehen	Das Thema "Kunst im öffentlichen Raum" soll als separates Thema im Gemeinderat diskutiert werden. Etwaige Massnahmen sind v.a. auch aus finanzieller Sicht nicht Bestandteil der Massnahme.
34	27.09.2011	Anregung bei der Auswahl von Bäumen zu bedenken, dass diese die angrenzende Wohnnutzung durch Verschattung oder Laubabwurf nicht beeinträchtigen.	Das Grünkonzept sieht eine künftig stärkere Durchgrünung der Bahnhofstrasse vor. Für Neupflanzungen soll eine stadtverträgliche, schlankwachsende Baumart (z.B. Säulenhainbuche) eingesetzt werden um so auch die Verschattungsproblematik zu minimieren.
35	27.09.2011	Anregung, die Stahlkonstruktion im Bereich der LBBW (Wette-Passage) wie ursprünglich angedacht mit Plexiglas zu überdachen und am Schusterbrunnen gemütliche und saubere Sitzgelegenheiten zu schaffen, da die vorhandenen Sitzmöglichkeiten ständig verschmutzt sind.	Für den Bereich der Wette-Passage / Schuster Brunnen soll ein gesonderter Gestaltungsvorschlag erarbeitet werden. Etwaige Massnahmen sind v.a. auch aus finanzieller Sicht nicht Bestandteil der Massnahme.
36	27.09.2011	Hinweis, im Bereich des Zugangs zum Ärztehaus einen barrierefreien Zugang ohne Bordsteinkanten vorzusehen. Dieser Bereich sollte ausreichend groß bemessen sein.	Die Bahnhofstrasse soll zukünftig annähernd niveaugleich ausgeführt werden, sodass die heute vorhandenen Hochborde zukünftig entfallen. Gehweg- und Fahrbahnbereiche werden künftig durch ein Flachbord mit angefasster Kante voneinander getrennt, wodurch ein Überfahren mit Rollatoren, etc deutlich vereinfacht wird. In den Kreuzungsbereichen der einmündenden Strassen sind zudem sogenannte "Nullabsenkungen" als spezielle Querungsmöglichkeit für Rollstuhlfahrer vorgesehen. Im Vorbereich des Ärztehaus steht künftig ein rund 3m breiter Gehweg plus eine niveaugleiche Fläche für Längsparkierer mit einer Breite von 2,5m zur Verfügung.
		Bitte, eine Haltebucht für Krankenwagen vorzusehen	Eine Haltemöglichkeit für Krankenwagen soll im Bereich des Holzgrund-Platz realisiert werden

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Bitte, 1-2- Stellplätze für gehbehinderte Patienten in der Nähe des Eingangsbereichs und Schwerbehindertenpark-möglichkeiten in der Nähe des Ärztehauses vorzusehen.	Im Vorbereich des Ärztehauses sind 3 Stellplätze vorgesehen, weitere Stellplätze sollen entlang der Bahnhofstrasse realisiert werden. Die Festlegung und Ausweisung von Behindertenparkplätzen im Gesamtbereich der Bahnhofstrasse erfolgt durch das Ordnungsamt nach Umsetzung der Massnahme.

#### BÜRGERBETEILIGUNG - STELLUNGNAHMEN UND ANREGUNGEN AUS DER BÜRGERINFORMATIONSVORANSTALTUNG

37	21.09.2011	Hinweis, dass eine zeitliche Beschränkung der Anlieferung nicht realistisch ist, da sich An- und Abfahrten von z.B. Paketdiensten zeitlich nicht eingrenzen lassen.	Wie heute auch sind in den Einmündungsbereichen von Weimar-, Friedrich- und Güterbahnhofstrasse Zonen ausgewiesen, die ganztägig für das Be- und Entladen genutzt werden können.
		Anregung die Bahnhofstrasse als Tempo 10-Bereich auszuweisen, um so die Qualität zu verbessern. Als Beispiel wird Backnang angeführt, wo in der Innenstadt sogar nur Schrittgeschwindigkeit erlaubt ist.	"Regelgeschwindigkeit" in Verkehrsberuhigten Geschäftsbereichen ist Tempo 20. Hiervon kann aber abgewichen werden. Die Strassenverkehrsbehörde empfiehlt die Anordnung von Tempo 20, da eine Höchstgeschwindigkeit von Tempo 10 (nicht nur von Auto- sondern auch von Radfahrern) in der Realität nur sehr schwer eingehalten werden kann.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
38	21.09.2011	Frage, ob die vorgesehenen Anlieferzonen identisch mit den Parkierungsbereichen sind ?	Parkierungsflächen und Anlieferzonen sollen getrennt voneinander ausgewiesen werden.
		Frage, ob die Anlieferzonen auch als Parkierungsflächen genutzt werden können?	Nein, diese Flächen sind ausschliesslich für Anliefervorgänge vorgesehen
39	21.09.2011	Hinweis, dass die Bäume vor dem Wette-Center (Ahorn) krank sind und gefällt werden müssten. Anregung hier Bäume vorzusehen, die entsprechend "stadtverträglich" sind. Auch könnten diese geschnitten oder kastenförmig sein, um die Verschattung der dahinterliegenden Wohnungen zu minimieren.	Kenntnisnahme. Die Bäume sind heute nicht zuletzt auch durch zu kleine Pflanzscheiben und beengten Wurzelraum in ihrer Gesundheit beeinträchtigt. Im Zuge der Bauausführung sind weitere Eingriffe notwendig die die Situation weiter verschlechtern können. Im Zuge der Umgestaltung empfiehlt sich aus Sicht der Verwaltung eine Neuordnung dieses Bereiches. Für Neupflanzungen sollte eine stadtverträgliche, schlankwachsende Baumart (z.B. Säulenhainbuche) eingesetzt werden um so auch die Verschattungsproblematik zu minimieren.
		Frage, ob den Anwohnern des Bereichs eine Parkierung auf den privaten Stellplatzflächen auch zukünftig möglich ist.	Hier kommt es auch zukünftig zu keinen Einschränkungen
40	21.09.2011	Frage, ob eine Anlieferung im Bereich der Stuttgarter Strasse (Matratzenhandel) auch zukünftig möglich ist	Auch zukünftig ist die Anlieferung im Bereich der Stuttgarter Strasse im Vorbereich des Matratzenhandels möglich.
41	21.09.2011	Hinweis, dass die vorgesehene Fahrbahnbreite für eine Begegnung Lkw und Radfahrer nicht ausreichend bemessen ist. Frage, inwiefern eine niveaugleiche Ausgestaltung und sogar die Ausweisung einer FGZone in der Bahnhofstrasse vor diesem Hintergrund nicht sinnvoller wäre, um so den Fahrradfahrern die Möglichkeit des Ausweichens zu geben.	Vorgesehen ist eine 4,0m breite Fahrbahn. Die gesetzlich vorgegebene und auch aus den einschlägigen Regelwerken empfohlene Breite (bei Radverkehr entgegen der Fahrtrichtung) ist mit 3,5m festgelegt. Auf der Grundlage der StVO sind bei der Ausweisung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs die Gehweg- von den Fahrbahnbereichen baulich abzusetzen. Die Entwurfsplanung sieht einen überfahrbaren Flachbordstein mit minimalem Höhenversatz und abgerundeten Ecken vor. Die vorgesehene Ausführung dient auch sehbehinderten Menschen im Sinne eines "taktilen Elements".
42	21.09.2011	Anregung, zur Auflockerung der Gestaltung farbige Akzente in den Belagsflächen vorzusehen.	Für die Oberflächengestaltung wird ein heller, freundlicher Pflasterbelag vorgeschlagen. Dieser bildet sinngemäß den "neutralen Boden", der durch Möblierung, Auslagen, etc "bespielt" werden soll. Im Rahmen der Detaillierung des Verlegemusters soll auch geprüft werden, inwiefern einzelne kleinere Farbakzente realisiert werden können.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Anregung, die Bahnhofstrasse niveaugleich auszuführen und die Trennung zwischen Fussgänger- und Kfz-Bereichen evt. durch Beleuchtungsakzente oder Farbgestaltung zu verdeutlichen (vgl. Belgien, Holland, etc)	Auf der Grundlage der StVO sind bei der Ausweisung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs die Gehweg- von den Fahrbahnbereichen baulich abzusetzen. Die Entwurfsplanung sieht einen überfahrbaren Flachbordstein mit minimalem Höhenversatz und abgerundeten Ecken vor. Die vorgesehene Ausführung dient auch sehbehinderten Menschen im Sinne eines "taktilen Elements". Inwiefern als "Akzent" z.B. beleuchtete Pflastersteine o.Ä. eingesetzt werden kann wird im Rahmen der Detaillierung des Lichtkonzepts auch unter Kostenaspekten geprüft.
43	21.09.2011	Frage, ob es vor dem Ärztehaus künftig eine Haltemöglichkeit für Krankenwagen und Taxis gibt ?	Auf dem Holzgrundplatz ist eine Haltemöglichkeit für Krankenwagen vorgesehen. Im Vorbereich des Ärztehauses sind 3 Stellplätze vorgesehen. Inwiefern ein Stellplatz speziell für Taxis ausgewiesen wird kann zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.
		Frage, inwiefern eine Beschränkung der Parkzeit angedacht ist ?	Die Festlegung der Modalitäten einer evt. Parkraumbewirtschaftung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Gemeinderat.
		Frage, inwiefern es bei der Auswahl von Markisen im Bereich der Bahnhofstrasse zukünftig Einschränkungen gibt ?	Im Sinne einer möglichst ansprechenden und ganzheitlichen Gestaltung wäre hier ein koordiniertes Vorgehen der ansässigen Einzelhändler sicher wünschenswert. Gestaltungssatzungen o.Ä. für den Bereich in denen Regelungen getroffen werden könnten gibt es derzeit nicht.
44	21.09.2011	Hinweis, Behindertenparkplätze größer zu dimensionieren, da hier auch teilweise Kleinbusse eingesetzt würden.	Für Längsparkierungsstände bestehen auf der Grundlage der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Dimensionierung keine erhöhten Anforderungen. Im Vorbereich des Ärztehauses soll ungeachtet der gesetzlichen Vorgaben die Breite der Stellplätze auf 2,5m erhöht werden.
45	21.09.2011	Frage, warum z.B. die Adolfstrasse niveaugleich ausgeführt werden konnte und dies in der Bahnhofstrasse nicht möglich ist	Die gesetzlichen Vorgaben der StVO haben sich gegenüber den 80er Jahren geändert.
46	21.09.2011	Frage nach den voraussichtlichen Parkgebühren in der Tiefgarage auf dem Holzgrund-Areal	Derzeit keine Angaben möglich. Die Festlegung etwaiger Gebühren erfolgt durch die Stadtwerke Ludwigsburg / Kornwestheim zu einem späteren Zeitpunkt.
47	21.09.2011	Hinweis, dass aus Gründen der Praktikabilität das Vorsehen von rechtsseitigen Parkplätzen besser sei als die Längsparkierer linksseitig anzulegen.	Längsparkierungsstände sind entsprechend des Strassenverlaufs sowohl rechts- als auch linksseitig vorgesehen.

	EINGANG	ANREGUNG	STELLUNGNAHME VERWALTUNG
		Hinweis, dass eine Verkürzung der Parkierungszeit von 90 auf 60 Minuten auch aus Sicht des Einzelhandels positiv zu werten sei.	Kenntnisnahme. Die Festlegung der Modalitäten einer evt. Parkraumbewirtschaftung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
		Forderung, die Anzahl der heute vorhandenen Stellplätze auch zukünftig vorzusehen.	Ist bei der Planung berücksichtigt.
		Hinweis, dass die Ausweisung einer Tempo 20-Zone sinnvoll ist, da mit dem Auto eine Höchstgeschwindigkeit von Tempo 10 nur schwer sichergestellt werden kann.	Kenntnisnahme.
		Anregung, die Durchgänge zur Jakobstrasse (Wette Passage, Gängle) zu beschildern und um ein ansprechendes Beleuchtungskonzept zu ergänzen.	Hinweisschilder im Bereich "Gängle" und "Wette-Passage" können berücksichtigt werden. Die genannten Bereiche sind Bestandteil des Beleuchtungskonzepts für die Bahnhofstrasse.
		Anregung, vor dem Ärztehaus soviel Parkplätze wie möglich vorzusehen.	Es sind 3 Parkplätze vorgesehen.
48	21.09.2011	Hinweis, dass Stellplätze aus Sicht des Einzelhandels zwingend erforderlich sind und von daher die Anzahl erhöht werden sollte.	Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung versucht die Belange aller Nutzer zu berücksichtigen. So sollen zusätzlich zu der Unterbringung des ruhenden Verkehrs auch die Seitenräume zugunsten der Fussgänger entsprechend verbreitert werden und so auch Platz für die Unterbringung von Möblierung, Auslagen, etc geschaffen werden.
49	21.09.2011	Hinweis, vor dem Ärztehaus mindestens 2 besser 3 Stellplätze vorzusehen.	Es sind 3 Parkplätze vorgesehen.
		Anregung, die Behindertenparkplätze linksseitig anzuordnen.	Die Ausweisung von Behindertenstellplätzen ist eine ordnungsrechtliche Angelegenheit und erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.